

Stuttgart, 18.05.2010

**Literarische Spaziergänge Hahn, Kusiek & Laing  
Gewährung städtischer Zuwendungen 2010**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	16.06.2010
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	17.06.2010
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	21.09.2010

**Beschlußantrag:**

1. Das Konzept der literarischen Spaziergänge von Hahn, Kusiek & Laing soll ab dem Jahr 2010 in die regelmäßige jährliche Förderung der Landeshauptstadt Stuttgart aufgenommen werden.
2. Die Förderung soll jährlich in Höhe von 4.760 Euro (ursprünglicher Ansatz waren 5.000 Euro; jetzt minus 5 % Einsparung) erfolgen.
3. Die Ausgaben sind gedeckt im Ergebnishaushalt, Amtsbereich 4102811 Kulturförderung, Kontengruppe 43100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

**Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Seit dem Jahr 2000 unterstützt die Stadt Stuttgart das Konzept der Literarischen Spaziergänge von Hahn, Kusiek & Laing, die als Literaturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler die Konzepte zu den nunmehr 21 Literaturspaziergängen erarbeitet haben. Zu Beginn kam die Unterstützung aus dem Projektmittelpf. Die erste Förderung betrug 3.000 DM und steigerte sich dann bis heute zu einer Förderung in Höhe von 5.000 Euro.

Durch den Innovationsfonds Literatur wurde das Konzept ebenfalls gefördert, allerdings wurde auch diskutiert, dass man aus diesem Projektfonds Konzepte in eine regelmäßige Förderung überführen sollte, wenn sie sich bewährt haben. Dies ist bei den Literarischen Spaziergängen der Fall.

Die Tatsache, dass Förderungen im Literaturbereich ausgelaufen sind, wie z. B. die Förderung der historisch-kritischen Mörikeausgabe, führte dazu, dass die Verwaltung eine Summe bilden konnte, die nun eine regelmäßige Förderung der Literaturspaziergänge in Höhe von ursprünglich 5.000 Euro, nach der Kürzung um 5 % in Höhe von jetzt 4.760 Euro, ermöglicht.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt 2010 und 2011 beim Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrigen Bereich, Auftrag 417LITE10 – Institutionelle Förderung Literatur – zur Verfügung.

#### **Beteiligte Stellen**

Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

keine

Dr. Susanne Eisenmann

#### **Anlagen**

Anlage 1: Ausführliche Begründung

## Ausführliche Begründung

Im Laufe der vergangenen zwölf Jahre hat sich das Konzept der Literaturspaziergänge Hahn, Kusiek & Laing zu einem festen Bestandteil im literarischen Leben der Stadt entwickelt. In vielfältiger Weise fächern die Literaturspaziergänge die literarische Vergangenheit der Stadt auf, spüren sie den Spuren von Autorinnen und Autoren nach, die in Stuttgart geboren oder hier gelebt, hier gearbeitet oder nur durchgereist sind. Die Literaturspaziergänge haben es geschafft, sich einen festen Kundenstamm zu erarbeiten. Das Programm ist auch für Firmen, Institutionen oder Einrichtungen, die Literaturspaziergänge zu individuellen Terminen vereinbaren wollen, abrufbar.

Das Spektrum der Literarischen Spaziergänge umfasst mittlerweile 21 themenbezogene Stuttgarter Literaturspaziergänge. Während der Spaziergänge wird nicht nur das Leben der Literaten aufgezeigt, auch deren Werke kommen durch bekannte Sprecherinnen und Sprecher zu Gehör und besondere Gedenktage, wie z. B. Schillers 250. Geburtstag, sind Anlass mit Schauspielern auf dem Bopser Schillers „Räuber“ in kleinen Szenen darzustellen. Den Romantikern wie Ludwig Uhland, Justinus Kerner oder Nikolaus Lenau ist die „Poesie der Weinsteige“ gewidmet, mit Mörike wandern Interessierte von einem Wohnort zum nächsten – er hatte in Stuttgart insgesamt 12 Wohnsitze! Hohenheim mit seinem Park, der Hoppenlaufriedhof, die Wilhelma, die Sportstätten und Schwimmbäder in Stuttgart, Bad Cannstatt mit seinem weltberühmten Autoren Hermann Hesse, aber auch Hegel, Hauff, die Spuren von Autorinnen wie Charlotte Birch-Pfeiffer, Therese Huber, Emma von Suckow oder Isolde Kurz können wiederentdeckt werden. Den Spuren internationaler Autorinnen und Autoren in Stuttgart folgt der Spaziergang „En passant und Avanti – Kommen und Gehen“. Auch dem Verlagsleben in Stuttgart ist ein Spaziergang gewidmet, ebenso den großen bürgerlichen Geistesströmungen der Zeiten, von 1800 bis nach dem Zweiten Weltkrieg wird den Spuren der Literatur gefolgt.

In besonderer Weise können die Literarischen Spaziergänge auf Orts spezifische Gegebenheiten eingehen und die kulturelle literarische reiche Vergangenheit der Stadt aufleben lassen.

Die für die Konzeption Verantwortlichen sind Literaturwissenschaftler/innen, Kunsthistoriker/innen, professionelle Sprecher/innen aus Rundfunk und Fernsehen. Seinen Sitz hat das Büro in Marbach am Neckar. Mit der regelmäßigen jährlichen Förderung soll das Konzept der Literaturspaziergänge nachhaltig gesichert werden.